

Familienkundliche Nachrichten

MITTEILUNGEN - LITERATUR - RUNDFRAGEN - EMPFEHLUNGEN

Anschrift der Redaktion: Am Brühl 9, 91610 Insingen (bei Rothenburg o. d. Tauber),

Tel.: 0 98 69-97 82 28 0, Fax: 0 98 69-97 82 28 9

eMail: Degener@degener-verlag.de, Homepage: www.degener-verlag.de

(Kostenlose Lieferung für Mitglieder durch genealogische Vereine)

Band 15

Oktober – Dezember 2012

Nr. 8

Denken Sie bitte daran, dass Sie für Forschungshilfe
Portoersatz leisten und sich bedanken müssen!
Prüfen Sie auch, ob Sie selbst helfen können.

Please remember to refund postage and to thank
for any assistance received. Check and see whether
you can help too.

Gültig ist Anzeigentarif Nr. 8
(Neue Preise seit 1.1.1996)

Redaktionsschluß
dieser Nummer: 20.12.2012

SUCHANZEIGEN

Ich suche den Geburts- und Wohnort meines Urgroßvaters Georg L. **Wurth** der in 1769 aus Württemberg nach Holland auswanderte. Er heiratete 1769 eine Holländerin. Die Familie ist lutherisch. Die weitere Geschichte ist mir bekannt. Ich schätze, dass er um 1740 in Württemberg geboren ist.

Burgemeester de Bruïnelaan 1, 3331AB

Zwijndrecht, Holland

E-Mail: gbw@kpnmail.nl

Gert Brilenburg Wurth

Suche nach jeder Information für **Mehling (Melling, Mühling)**, Andreas und Christian (Brüder) geboren um 1739 in Dresden. Evangelisch-lutherischen Glaubens, gingen nach Russland Anfang 1766. Jeder hatte eine Ehefrau mit dem Vornamen Anna (Geburtsname unbekannt). Jeder von ihnen hatte drei Kindern als sie deutsches Gebiet verließen. Namen und Geburtsdaten der Eltern unbekannt.

Suche nach jeder Information für **Pepper (Bebler)**, Konrad, geb. um 1746 in Riedesel (nahe heutigem Angersbach). Evangelisch-lutherischen Glaubens, ging nach Russland Mitte 1766. Unverheiratet, als er Deutschland verlässt. Namen und Geburtsdaten der Eltern unbekannt.

Hopp, Johann Adam, geboren 1746 oder 1747 nahe Oberhausen, Hessen. Evangelisch-lutherischen Glaubens, ging 1766 nach Russland. Hatte eine Ehefrau Katharina (Geburtsname unbekannt). Keine Kinder als sie Deutschland verließen. Namen und Geburtsdaten der Eltern unbekannt.

E-Mail: billpick11@gmail.com

Bill Pickelhaupt

Kuhr, Wilhelm, geb. 1841/42 Hannover (?), ausgewandert nach USA 1856: Familie und/oder Vorfahren gesucht.

Böblinger Str. 222, 70199 Stuttgart

E-Mail: helmut.a.w.jahn@freenet.de

Helmut A.W. Jahn

Übernahme Forschungen für Sie im Staatsarchiv **Posen** und im **früheren Posener Land** sowie im Domarchiv **Brandenburg a. d. Havel**.

Mötzower Landstr. 43, 14776 Brandenburg/Havel, E-mail: gabrielehocke@gmx.de, Tel. 03381/794770

Gabriele Hocke

Rügenwalder Amt, Krs. Schlawe/Pom., speziell Kirchspiele See-Buckow und Eventin. Gebe Auskunft aus umfangreichem Material. Suche alle Familien.

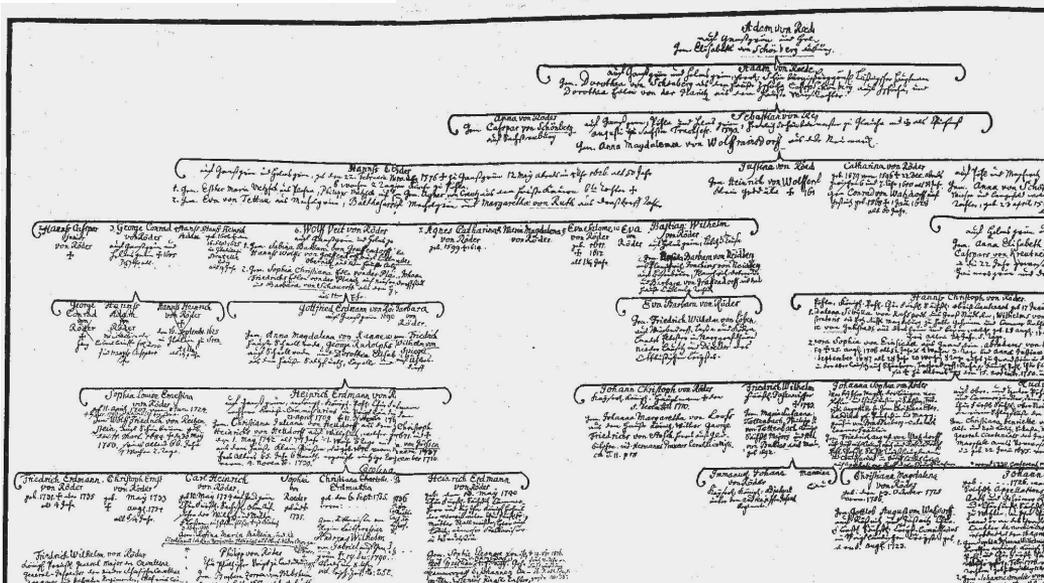
Lohengrinstr. 15,
14109 Berlin-Nikolassee

Felicitas Spring

Lindersche Stammtafelsammlung aus dem 18. Jh. – Faksimiledrucke auf www.degener-antiquariat.de –

HEINRICH AUGUST LINDNER, Sekretär und Genealoge am kurfürstlichen Lehnshofe in Dresden, hinterließ bei seinem Tode am 30. Mai 1787 eine große handschriftliche Sammlung von fast 800 Stammtafeln und weit über 4000 Ahnentafeln in 18 mächtigen Foliobänden, die er mit einem erheblichen Aufwand innerhalb von 53 Jahren zusammengetragen hatte. Auf vielen Umwegen gelangte 1930 die Sammlung in den Besitz des damaligen Inhabers des Verlages Degener & Co., Oswald Spohr. Er begann mit der Herausgabe einer Faksimileausgabe, um diese wichtige Sammlung den genealogischen Forschern zugänglich zu machen.

Ein Restbestand der im Faksimiledruck erschienenen Stammtafeln steht heute noch zur Verfügung. Die Inhaltsübersichten auf www.degener-antiquariat.de nennen zu jeder Tafel alle Namen der eingeheirateten Frauen, die auf den Tafeln zu finden sind und zwar in der Schreibweise des Originals. Die beigetzten Zahlen

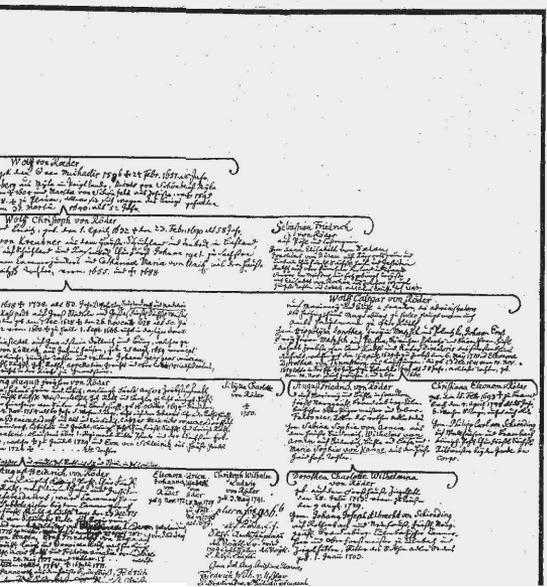


verweisen auf die Generation, in der die Namen vorkommen, und zeigen gleichzeitig die Häufigkeit des Vorkommens an.

Die mit dem Federkiel geschriebenen Tafeln eignen sich hervorragend zu Geschenkzwecken! Gerahmt und unter Glas sind sie ein prächtiger Wand-schmuck, ebenso wirkungsvoll wie ein Familienwappen! Die 20 Folioseiten der Tafel 7b v. Pöllnitz z.B. haben eine Länge von 4,60 Metern bei 0,38 m Höhe; jede Tafel, gleich welchen Umfangs, besteht aus einem Stück! Die Handschrift ist im allgemeinen gut lesbar.

- ST[=STammtafel] 597 b: Bachof v. Echt**
 12,00 €
 ST 999 b: **Bendeleben** 18,00 €
 ST 38 a: **Birckholtz** 20,00 €
 ST 1196 a: **Bissing** 10,00 €
 ST 973 a: **Blanckenstein** 8,00 €
 ST 525 b: **Bomsdorff** 20,00 €
 ST 39 b: **Breitenbauch** 12,00 €
 ST 43 a: **Brösigke** 8,00 €
 ST 24 b: **Burckersroda** 16,00 €
 ST 824 b: **Cram(m)** 4,00 €
 ST 48 b: **Döring** 20,00 €
 ST 114 a: **Drandorff** 6,00 €
 ST 261 a: **Eschwege** 8,00 €
 ST 1115 b: **Franckenberg** 18,00 €
 ST 106 a: **Friesen** 24,00 €
 ST 1600 a: **Gudenus** 12,00 €
 ST 1226 b: **Hagen** 12,00 €
 ST 756 b: **Hanstein** 16,00 €

- ST 1155 b: **Helmold** 8,00 €
 ST 1340 b: **Henckel v. Donnersmarck** 16,00 €
 ST 109 a: **Imhof Freih. v.** 8,00 €
 ST 662 b: **Kanne** 8,00 €
 ST 323 a: **Kessel** 32,00 €
 ST 1502 a: **Kirchbach** 4,00 €
 ST 1093 b: **Künßberg** 8,00 €
 ST 1092 a: **Langenau** 8,00 €
 ST 747 a: **Lehrbach** 4,00 €
 ST 53 b: **Lochau, v. der** 4,00 €
 ST 1120 b: **Loeben** 32,00 €
 ST 54 a: **Maxen** 8,00 €
 ST 778 a: **Neerhoff v. Holterberg** 4,00 €
 ST 55 b: **Nfeitschütz** 20,00 €
 ST 45 a: **Pforte, v. der** 12,00 €
 ST 56 b: **Pistoris** 20,00 €
 ST 7 b: **Pöllnitz** 35,00 €
 ST 296 a: **Rauchhaupt** 20,00 €
 ST 1002 b: **Rex** 16,00 €
 ST 248 a: **Rockhausen** 8,00 €
 ST 34 a: **Roeder** 8,00 €
 ST 790 b: **Römer** 24,00 €
 ST 727 b: **Rotenhan** 12,00 €
 ST 1669 a: **Rüdiger** 8,00 €
 ST 1118 b: **Saldern** 12,00 €
 ST 256 a: **Schlotheim** 14,00 €
 ST 6 b: **Schönberg** 16,00 €
 ST 1583 a: **Spiegel** 4,00 €
 ST 141 b: **Steube(n)** 4,00 €
 ST 521 a: **Stutterheim** 14,00 €
 ST 68 a: **Thilo v. Thilau** 12,00 €
 ST 32 b: **Thümen** 8,00 €
 ST 70 a: **Venediger** 8,00 €
 ST 42 a: **Wangelin** 3,00 €
 ST 588 b: **Wehlen** 4,00 €
 ST 1140 a: **Wietersheim** 8,00 €
 ST 995 b: **Winckel, Aus dem (v. Krosigk)** 16,00 €
 ST 810 b: **Wrba** 8,00 €
 ST 153 b: **Wuthenau** 16,00 €
 ST 40 b: **Zeutzsch** 12,00 €



Familienkundliche Forschungen

in Niedersachsen, Hamburg, Hessen, Berlin

Forschung in Staats- und Stadtarchiven • Bibliotheksrecherchen •
Transkriptionen von Urkunden und Dokumenten

Dr. Sylvia Möhle, Historikerin

Burgstraße 22–23, 37073 Göttingen, Tel.: 0551 - 770 99 91

e-mail: Sylvia.Moehle@t-online.de

Jetzt in Vorbereitung: Register und Einbanddecken für folgende Zeitschriften des Verlages Degener:

GENEALOGIE – Band (30) XXX, 59./60. Jahrgang **2010/2011**

Register € 17,00 Bestell-Nr. GEN-30R

Einbanddecken € 8,50 Bestell-Nr. GEN-30D

FAMILIE und GESCHICHTE – Band (7) VII, 19.–21. Jahrgang **2010–2012**

Register € 13,50 Bestell-Nr. FUG-7R

Einbanddecken € 8,50 Bestell-Nr. FUG-7D

ANTIQUARISCHE BÜCHER EXKLUSIV FÜR FANA-LESER

BESTELLUNGEN DIREKT AN DEGENER & CO.:

Tel.: 0 98 69–97 82 28 0, Fax: 0 98 69–97 82 28 9, Mail: degener@degener-verlag.de

- Bergh, H. van / Finke, K.: Menschen, die die Welt veränderten. Schicksale, Taten, Wirkungen. Praesentverlag H. Peter. 1977. 352 S. Zahlr. farb. Abb. Gebunden. Gut erhalten. **Kat16**; € 8,-
- Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat: Gedenktage des mitteldeutschen Raumes. Ein deutsches Kalendarium für 1993. 1993. 236 S. Viele Abb. Broschur. Gut erhalten. **Kat43**; € 5,-
- Quensel, P.: Thüringer Sagen. 1974. 369 S. Viele schwarz-weiß Stiche. Gebraucht. **Kat83**; € 3,-
- Altertumsverein Geislingen: Helfenstein. Geschichtliche Mitteilungen von Geislingen und Umgebung. 16. Heft. 1959. 204 S. Gebraucht. **Kat84**; € 16,-
- Crufins, G. F. E.: Geschichte der vormals Kaiserlichen freien Reichsstadt Goslar am Harz. Nachdruck von 1978. 527 S. Broschur. Gut erhalten. **Kat7**; € 70,-
- Fischer, E. / Fritze, H.-J. / Knop, W.: Suhl/Thüringen. Die blaue Reihe. 1991. 374 S. Gebunden. Leicht angestoßen. **Kat10**; € 7,-
- Ehrlich, W.: Bad Lauchstädt. Historische Kurlagen und Goethe Theater. Nationale Forschungs- und Gedenkstätten Weimar. 1968. 54 S. Broschur. Angestoßen. **Kat12**; € 3,-
- Schrod, F.: Abriss der Geschichte von Offenbach am Main. Offenbacher Geschichtsblätter Nr. 4. 1954. 22 S. Broschur. Gut erhalten. **Kat19**; € 10,-
- Deutscher Kulturbund Jena: Altes und Neues aus Jena. Ein Heimat Almanach aus dem mittleren Saaletal. 1960. 127 S. Broschur. Angestoßen. **Kat2**; € 6,-
- Schmidt, E.: Die Stadtkirche zu St. Peter und Paul in Weimar. 1955. 204 S. Zahlreiche Abb. Gebunden. Gebraucht. BEST-NR: **Kat48**; € 15,-
- Deutscher Kulturbund Jena: „Du mein Jena“. Ein Heimat Almanach aus dem mittleren Saaletal. 1959. 112 S. Broschur. Gebraucht. **Kat47**; € 5,-
- Zander, O.: Historische Streifzüge durch den Südwestharz. 1979. 116 S. Zahlr. Abb. Broschur. Gut erhalten. **Kat62**; € 4,-

NEU BEI DEGENER & Co.:

Herbert Spruth

POMMERN- BIBLIOGRAPHIE

mit CD



Die Pommern-Bibliographie von Dr. Herbert Spruth, 1965 im Verlag Degener & Co., erschienen, ist nach wie vor das bedeutendste Werk für die orts- und familiengeschichtliche Arbeit in Pommern. Das liegt im Wesentlichen daran, dass sie bis in die 1960er Jahre die erste pommersche Gesamtbibliographie ist und auch selten vorkommende oder schwer zugängliche Quellen wie Zeitungsaufsätze mit aufnahm. Alle Vorgänger wiesen große Lücken in der erfassten Literatur auf oder bearbeiteten Gebiete sehr selektiv.

Die Neuausgabe 2012 der Auflage von 1965 umfasst:

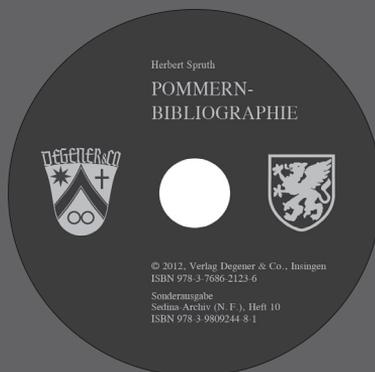
- eine CD mit knapp 900 gescannten und durchsuchbaren Originalseiten, so dass gesuchte Begriffe, Namen, Ortsbezeichnungen etc. direkt gefunden und ggf. weiter verwendet werden können;
- einen Begleitband mit Inhaltsverzeichnis, Vorwort, Abkürzungen, Bibliographie und den Registern der Autoren, Ortsnamen, Eigen-, Familien- und Personennamen.

ISBN 978-3-7686-2123-6

Preis: 19,80 €

BESTELLEN SIE ÜBER UNSEREN SHOP:

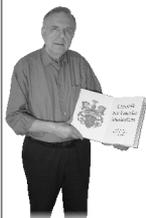
WWW.DEGENER-VERLAG.DE



Stammbaumdrucker 7 Premium

Das führende Programm zur Präsentation von Familienforschungsergebnissen

Familienchroniken



Integrierte spezielle Textverarbeitung. Dokumenterzeugung auf der Basis von Vorlagen. Fertige Vorlagen-Beispiele. Automatische Einbindung von Personendaten. Abschnitte mit frei formuliertem Text. Eingefügte Bilder mit herumfließendem Text. Automatische Erzeugung von Inhalts-, Personen- und Stichwortverzeichnis. Direkter Druck und Export in PDF-, HTML-, RTF- und TXT-Dateien.

Stammbäume + Ahnentafeln



Klare Strukturen für einen sofortigen Überblick. Auch der unerfahrene Betrachter erfasst sofort intuitiv die Zusammenhänge. Spezielle Strukturen zeigen alle Verwandten. Beliebige große Grafiken. Einzigartige PDF-Dokumente mit perfekter interner Navigation zwischen grafischer Darstellung und integrierter Kartei. Direkter Druck und Export in PDF-, BMP-, JPG-, GIF- und EMF-Dateien.

Mit allen Funktionen unbefristet kostenlos zu testen. Lizenz für den privaten Eigenbedarf 44,95 €.

Dr.-Ing. Ekkehart H. v. Renesse, Lepsiusstraße 27, 12163 Berlin

www.stammbaumdrucker.de - info@stammbaumdrucker.de

SCHUBER FÜR FORMATE A5 und 17 x 24 cm



angefertigt aus massiver Pappe (1,5–2 mm stark)
und überzogen mit dunkelrotem Kunstleder

- 1. Schuber A 5, Breite 6 cm** (genaue Maße: Tiefe 15,0 cm, Höhe 21,3 cm, Breite 6,0 cm); Preis: 6,50 EUR
- 2. Schuber A5, Breite 7,5 cm** (genaue Maße: Tiefe 15,0 cm, Höhe 21,3 cm, Breite 7,5 cm); Preis: 8,00 EUR
- 3. Schuber A5; Breite 9 cm** (genaue Maße: Tiefe 15,0 cm, Höhe 21,3 cm, Breite 9,0 cm); Preis: 9,50 EUR

Produkte 1–3 finden Sie auf www.degener-verlag.de. Sie sind insbesondere für diejenigen unter Ihnen interessant, die z.B. bereits mehrere Bände aus der Edition Franz Schubert (Format A5) besitzen und diese entsprechend aufbewahren möchten.

- 4. Schuber für das Format 17 x 24 cm** (genaue Maße: Tiefe 17,4 cm, Höhe 24,4 cm, Breite 9 cm); Preis: 11,50 EUR

Produkt 4 finden sie auf www.genealogie-zeitschriften.de. Dieser Schuber eignet sich v.a. zum Aufbewahren von mehreren Einzelheften im vorgegebenen Format. Von den genealogischen Zeitschriften, die wir in unserem Shop anbieten, liegen folgende im Format 17 x 24 cm vor:

GENEALOGIE • FAMILIE UND VOLK • OSTDEUTSCHE FAMILIENKUNDE • FAMILIE UND GESCHICHTE • MITTELDEUTSCHE FAMILIENKUNDE • NORD-DEUTSCHE FAMILIENKUNDE • ARCHIV FÜR SIPPENFORSCHUNG.

Bitte beachten Sie, dass auch viele andere Zeitschriften in diesem Format erscheinen.

Verlag Degener & Co., Inh. Manfred Dreiss,

Am Brühl 9, 91610 Insing, Tel.: 0 98 69–9 78 22 80, Fax: 0 98 69–9 78 22 89

Homepage: www.degener-verlag.de, E-mail: degener@degener-verlag.de

JETZT LIEFERBAR:

Marina Sandig:
Sie glaubten Deutsche zu sein
Martha Liebermann-Marckwald. Eine Familiengeschichte
zwischen preußisch-jüdischer Herkunft und Shoah

Mit einem Grußwort des Staatssekretärs für Kulturelle Angelegenheiten André Schmitz (= Deutsches Familienarchiv Bd. 155)

2012, zweite erweiterte Auflage, 415 S., zahlreiche Abbildungen und Stammtafeln, Festeinband, Euro 29,80 (ISBN: 978-3-7686-5204-9)

ZUM INHALT:

Martha Liebermann (1857–1943), Tochter aus der angesehenen Familie Marckwald und Frau des berühmten Malers Max Liebermann (1847–1935), erlebte die deutsche Geschichte des vergangenen Jahrhunderts in ihren hellen und auch dunkelsten Zeiten. Martha Liebermann war eine bewunderungswürdige Frau. Ihr leises und eindringliches Dasein bezeugt die Kraft von Menschlichkeit. Sie warb in ihrer Familie, bei Verwandten und Freunden unermüdlich für Toleranz und Versöhnung, lebte ihre Ideale für eine humane Welt und war fest integriert in einem Netzwerk der großbürgerlich deutsch-jüdischen Familien im Berlin des 19. und 20. Jahrhunderts. Das „Dritte Reich“ machte aus einer bemerkenswerten und leidenschaftlichen Persönlichkeit eine verfolgte Jüdin, die nur noch im „Freitod“ einen Ausweg sah.

Neben dem persönlichen Lebensweg und Schicksal Marthas beschreibt die Autorin den Aufstieg der Familie Marckwald und würdigt deren großen Leistungen für Kunst und Kultur, Handel und Gewerbe in Deutschland. Die Einbeziehung auch der weiblichen Nachkommenslinien bringt neue Facetten und zeigt ein weitverzweigtes Familien-Netzwerk, das sich um den Kern der Marckwald und Liebermann-Familien rankte. Uns begegnen Namen wie Rathenau und Preuß, Balder und Rudolf Olden, Leopold und Hermann Schloß, Hedwig Dohm und die Familien Pringsheim und (v.) Guradze, Louis Traube, Salomon Herz und dessen Söhne Wolf Wilhelm und Hermann, sowie der Enkel Paul Richard Herz, die jeweils in die Familie Marckwald eingeheiratet hatten. Auf rund 70 Seiten wird die interessante Gesamtnachkommenschaft der Familie Marckwald mit Stammtafeln und Stammfolge umfassend dargestellt.

Marina Sandig, Autorin des 2005 erschienenen Buches „Die Liebermanns. Ein biographisches Zeit- und Kulturbild der preußisch-jüdischen Familie und Verwandtschaft von Max Liebermann“ (= Deutsches Familienarchiv, Bd. 146), richtet in ihrer neuen Arbeit den Blick auf diese außergewöhnliche Frau und ihre Familie. Sie reißt damit erstmals auch Shoah-Opfer, unter ihnen Frauen, Kinder und Männer aus mindestens acht Zweigen der Liebermann-Marckwald-Familien, aus der Anonymität.

Die Autorin ist Philosophin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Militärgeschichtlichen Forschungsamt (Potsdam) und lebt in Berlin.



AUSGABE 2012/2013

FAMILIENFORSCHUNG: AHNENFORSCHUNG LEICHT GEMACHT • COMPUTERGENEALOGIE FÜR JEDERMANN

- Auf den Spuren der Ahnen. Klassische Quellen und Recherchen im Internet
- Ahnentafel oder Chronik? Forschungsergebnisse darstellen
- Die richtige Software finden. Genealogieprogramme von A bis Z
- Auswanderer. Profi-Suche leicht gemacht
- Service & Kontakte. Vereine, Adressen, Facebook & Co.

Das vom Verein für Computergenealogie herausgegebene Magazin "Familienforschung: Ahnenforschung leicht gemacht • Computergenealogie für jedermann" ist eine ideale Einstiegslektüre in das spannende Thema Familienforschung, bietet aber auch fortgeschrittenen Ahnenforschern wertvolle Informationen.

Auf 196 Seiten erfahren Sie, welche Quellen für die Familienforschung herangezogen werden können, wie Sie Ihre Dokumente richtig archivieren, bekommen einen Überblick über die derzeit erhältliche Software und über die Möglichkeiten, die das Internet Familienforschern bietet.

Eine beiliegende DVD enthält Demo- und Shareware-Versionen aktueller Genealogie-Programme, sowie Vorlagen zum Ausdrucken.

9,80 €





Mahr, Helmut: Wallenstein vor Nürnberg 1632. Sein Lager bei Zirndorf u.d. Schlacht a.d. Alten Veste, 1982, 199 S., zahlreiche farbige Abbildungen, Halbleinen mit Schutzumschlag, Format 30 x 43 cm, mit Kartenbeilage (72 x 52 cm). ISBN: 3-7686-4096-5 • Preis: 75,00 €

In diesem prachtvollen großformatigen Halbleinenband werden dem Leser die Geschehnisse des Jahres 1632 lebhaft vor Augen gestellt. Zahlreiche schematische Abbildungen der Schanzlinien, Schlachtpläne und Ortskarten präsentieren ein plastisches Bild der damaligen Vorgänge und Wallensteins Taktik. Anhand der ersten vom Staatsarchiv Nürnberg autorisierten farbigen Originalreproduktion des Trexelplans in acht drucktechnisch hervorragend gestalteten Großausschnitten führt uns Helmut Mahr – seit Jahren Heimatpfeiler des Landkreises Fürth – um das Lager Wallensteins und erschließt uns mit Karten und Plänen dieses befestigungstechnische Großwerk des Heerlagers. Aber nicht die Kartenausschnitte allein, sondern auch die Gedanken der einzelnen Heerführer, der Fortgang der Schlacht und deren Auswirkungen auf die Landschaft und die Bevölkerung, die innerhalb von drei Monaten einen Verlust von beinahe 65 Prozent erlitt, können anhand des ausführlichen Textes nachverfolgt werden.

Mit neu erschlossenen, bisher nicht genutzten Quellen stellt der Autor Wallensteins Lager in den Ablauf der Kriegereignisse des Jahres 1632. Er schildert, wie es zu dieser Belagerung der Schweden in Nürnberg kam und lässt die Teilnehmer selbst zu Wort kommen. So können wir die Schlacht an der Alten Veste und ihre Bewertung mit den Augen der Zeitgenossen nachverfolgen.

Der zweite Teil des Buches enthält die bisher in Deutschland noch nicht bekannten Erinnerungen des schottischen Obersten Robert Monro, der als Kommandeur eines Regiments schottischer Söldner im engsten Kreis um Gustav Adolf Augenzeuge der Entscheidungen des Königs und dieser Ereignisse war. Er zeigt die Hauptakteure des großen Krieges engagiert und distanziert zugleich in einem weitaus persönlicheren Licht, als dies bisher aus der Sicht der kriegführenden Parteien üblich war. Zeitgenössische Kupferstiche, darunter die Schlachtenbilder des Matthäus Merian aus dem Theatrum Europaeum illustrieren diesen Teil des Werkes. Ein kurzer Abriss der Exerzierordnung, sowie Monros Beobachtungen aus der Praxis für jüngere Offiziere über die Behandlung Gefangener oder die Artillerie geben wesentliche Einblicke in den Geist der Zeit.